



Pensionskasse Musik und Bildung
Caisse de Pension Musique et Formation
Cassa Pensioni Musica e Educazione

Vorsorge Info 2012

Nr. 1



Mitteilungen und Jahresdaten 2011

- Berufliche Vorsorge
- hohe Kompetenz
- attraktive Konditionen
- umsichtige Anlagestrategie
- effiziente Verwaltung

www.musikundbildung.ch

Die Berufliche Vorsorge bewegt uns alle

In der beruflichen Vorsorge sind in den nächsten Jahren Veränderungen bereits angekündigt oder schon absehbar. Im Raum stehen zentrale Punkte wie Mindestzins, höhere Beiträge, unsichere Börsenentwicklung, Reduktion der Umwandlungssätze, Kapitalbezüge und viele weitere Themen.

Seit der Ablehnung der Vorlage über einen tieferen Umwandlungssatz am 7. März 2010 durch das Volk, verstummen die Diskussionen über die nachhaltige Sicherung der 2. Säule nicht. Der Bundesrat liess inzwischen einen Bericht zuhanden der Bundesversammlung über die Zukunft der 2. Säule erarbeiten.

Darin werden zahlreiche Lösungsansätze zur Diskussion gestellt, so u.a.

- die Erhöhung der Sätze für die BVG Altersgutschriften
- die Senkung des BVG-Koordinationsabzuges
- der frühere Beginn des BVG Sparprozesses
- die Risikoleistungen nach versichertem Lohn
- die Abschaffung der Pensionierten-Kinderrente
- die Festsetzung des Mindestumwandlungssatzes
- der differenzierte Mindestumwandlungssatz nach Sterblichkeit
- die Anhebung des ordentlichen Rentenalters

Performance

Die Kapitalanlagen sämtlicher Pensionskassen erzielten im letzten Jahr eine Performance zwischen -2.5 und $+2.5\%$. Insbesondere an den Aktienmärkten verlief die Entwicklung negativ. So konnten die Vorsorgeeinrichtungen weder die Mindestrendite noch die Sollrendite erreichen.

Die Performance unserer Selbstanlagen, die am 31.12.2011 22% des gesamten Vorsorgevermögens betragen, bewegte sich mit -1.41% auch in diesem Bereich.

Neben der Herausforderung im aktuellen Tiefzinsumfeld Rendite zu erwirtschaften, lauert auf Grund stark ausgeweiteter Geldmengen in allen Ländern eine Inflationsgefahr.

So müssen die Pensionskassen auch die Obligationenstrategie im Auge behalten.

Umwandlungssatz

Wegen der sinkenden Vermögenserträge mussten die Pensionskassen zudem in den vergangenen Jahren laufend den technischen Zinssatz vermindern.

Dies führt unweigerlich zu einer Reduktion des Umwandlungssatzes in umhüllenden Pensionskassen. (Als umhüllend wird eine Pensionskasse bezeichnet, die ihren Versicherten sowohl die Mindestleistungen nach BVG als auch weitergehende überobligatorische Leistungen ausrichtet). Dieser Umwandlungssatz beträgt gemäss Umfrage der Swissscanto im Durchschnitt 6.6% , wobei die Spannbreite heute von max. 6.9% bis minimal 5.57% reicht. Die Pensionskasse Musik und Bildung wandelt weiterhin das Altersguthaben bis zur

Höhe des Maximalbetrages nach BVG zum heute gültigen BVG-Umwandlungssatz (Männer 6.9%, Frauen 6.85%) um.

Hoffen wir auf ein positives Jahr 2012, damit wir die 2. Säule, die für alle Generationen gleich bedeutend ist, mit mehr Optimismus in die Zukunft führen können.

Bilanz und Betriebsrechnung 2011 (Kurzform)

BILANZ PER	31. DEZ. 2011 IN CHF	31. DEZ. 2010 IN CHF
AKTIVEN		
A VERMÖGENSANLAGEN INKL. FLÜSSIGE MITTEL	112'765'279	107'524'572
B AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	37'051	293'512
C AKTIVEN AUS VERSICHERUNGSVERTRÄGEN	319'281'294	297'683'148
TOTAL AKTIVEN	432'083'623	405'501'232
PASSIVEN		
D VERBINDLICHKEITEN	1'582'267	1'763'300
E PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	477'339	619'436
F ARBEITGEBERBEITRAGSRRESERVE	0	0
G NICHT-TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	273'000	273'000
H VORSORGEKAPITAL UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	415'071'628	386'208'626
GEBUNDENE PASSIVEN	417'404'234	388'864'361
I WERTSCHWANKUNGSRESERVEN	14'679'389	14'530'000
J STIFTUNGSKAPITAL / FREIE MITTEL / UNTERDECKUNG	2'106'871	1'297'702
> STAND ZU BEGINN DER PERIODE	2'106'871	1'297'702
> ZU- ODER ABNAHME AUS TEILLIQUIDATION	0	0
> ERTRAGSÜBERSCHUSS / AUFWANDÜBERSCHUSS	-2'106'871	809'168
> STAND AM ENDE PERIODE	0	2'106'871
TOTAL PASSIVEN	432'083'623	405'501'232

Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12.

	2011 in CHF	2010 in CHF
K ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE	34'046'122	32'402'946
L EINTRITTSLEISTUNGEN	4'967'235	7'436'184
K-L ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN	39'013'358	39'839'130
M REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN	-8'448'780	-6'008'126
N AUSSERREGLEMENTARISCHE LEISTUNGENG	0	0
O AUSTRITTSLEISTUNGEN	-6'076'462	-10'278'691
M-O ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE	-14'525'242	-16'286'817
P/Q AUFL./BILD. VON VORSORGEKAP., TECHN. RÜCKST. U. RESERVEN	-7'264'856	-2'759'228
R ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN	25'870'584	20'741'720
S VERSICHERUNGSaufWAND	-42'745'078	-41'196'892
K-S NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	348'766	337'912
T ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	-1'365'885	1'433'754
T VERMÖGENSVERWALTUNGSKOSTEN	-187'869	0
T NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE	1'553'754	1'275'562
U AUFL./BILD. NICHT-TECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN	0	0
V SONSTIGER ERTRAG	0	0
W SONSTIGER aufWAND	0	0
X VERWALTUNGSaufWAND ALLGEMEIN	-629'481	-579'405
X VERWALTUNGSaufWAND MARKETING	-123'012	-134'900
K-X ERTRAGS-/aufWANDÜBERSCHUSS VOR WERTSCHWANKUNGS-RESERVEN	-1'957'481	899'168
Y auFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN	-149'389	-90'000
Z ERTRAGS-/aufWANDÜBERSCHUSS	-2'106'871	809'168
DECKUNGSGRAD	103.54%	104.31%

KONTROLLSTELLENBERICHT

Unsere Revisionsstelle (Ramseier Treuhand AG, Pratteln) hat die Jahresrechnung 2011 und die Geschäftsführung geprüft. Sie bestätigt zu Händen des Stiftungsrates, dass alle Vorgänge im Einklang mit dem Gesetz und den reglementarischen Vorgaben erfolgten.

Bericht zum Rechnungsjahr 2011 Teil 1

Allgemeines

Die Pensionskasse Musik und Bildung ist auch im Jahre 2011 gewachsen. Der Bestand der versicherten Personen hat um 248 auf 8'769 Personen erhöht. Die Versicherung aller Teilzeitpensen ist nach wie vor Hauptthema bei der PK Musik und Bildung.

Partielle Selbstanlage

Neben den garantierten Guthaben per 31.12.2011 bei der AXA Winterthur in der Höhe von CHF 319.3 Mio. war der Selbstanlageteil von CHF 88.49 per 31.12.2011 wie folgt investiert:

	BETRAG (IN CHF MIO.)	IN %
LIQUIDITÄT	0.49	0
OBLIGATIONEN CHF	6.86	8
OBLIGATIONEN FREMDWÄHRUNGEN	8.69	10
IMMOBILIEN SCHWEIZ	22.76	26
AKTIEN SCHWEIZ	13.61	15
AKTIEN AUSLAND	16.30	18
INFLATION LINKED BONDS	2.37	3
EMERGING MARKET BONDS	2.61	3
HIGH YIELD BONDS	2.53	3
COMMODITIES	2.58	3
ALTERNATIVE ANLAGEN	9.69	11
TOTAL	88.49	100

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 für die Gesamtanlagen waren im Berichtsjahr jederzeit erfüllt.

Bericht zum Rechnungsjahr 2011 Teil 2

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF –2'106.9 Mio. (Vorjahr Ertragsüberschuss: 0.8 Mio) ab. Die Freien Mittel wurden vollumfänglich für den Aufwandüberschuss benötigt. Bei der Bildung der Wertschwankungsreserve besteht per 31.12.2011 ein Reserverdefizit von CHF 0.24 Mio., alle sonstigen Reserven wurden vollumfänglich gebildet. Der Deckungsgrad per 31.12.2011 liegt bei 103.5%.

Auch im Berichtsjahr konnten die vorteilhaften Risikobeiträge beibehalten und eine Besserverzinsung der Altersguthaben gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz um 0.25% realisiert werden.

Die Verwaltungskosten weisen wir neu pro versicherte Person und Rentner aus, da die Verwaltung der Alters- und Invalidenrenten auch Kosten verursachen. In der Übergangsfrist geben wir auch die Kosten pro Versicherten wie bisher an.

Entwicklung der Pensionskasse Musik und Bildung

STAND PER ENDE...	2008	2009	2010	2011
ANZAHL VERSICHERTE	8135	8346	8521	8769
ANZAHL RENTNER	476	516	562	609
BEITRAGSEINNAHMEN MIO CHF	27.7	29.6	30.7	31.7
KOSTEN PRO VERSICHERTE PERSON CHF	173	189	184	187
KOSTEN PRO VERSICHERTE PERSON UND RENTNER CHF	165	178	172	174
VORSORGEKAPITAL MIO CHF	325.5	356.5	386.2	415
WERTSCHWANKUNGSRESERVEN MIO CHF	6.2	14.4	14.5	14.7
EIGENE MITTEL MIO CHF	1.0	1.3	2.1	0
DECKUNGSGRAD	102.2	104.4	104.3	103.5

Verschiedene Informationen

Beiträge

Die Beiträge bleiben auch im Jahre 2013 unverändert.

Pensionierung

Reguläre Pensionierungen

(kein Handlungsbedarf)

- Bei regulärer Pensionierung (Männer mit 65 Jahren/Frauen mit 64 Jahren) ist von den versicherten Personen nichts vorzukehren. Die Personen und die zuständigen Arbeitgeber werden von unserer Seite für die nötigen Informationen angeschrieben.

Flexible Pensionierungen

(Begehren sind uns spätestens drei Monate vorher schriftlich einzureichen)

- Versicherte Personen können bei endgültiger Aufgabe der Erwerbstätigkeit frühestens ab Vollendung des 58. Altersjahres die vorzeitige Pensionierung verlangen.
- Versicherte Personen können bei weiterer Erwerbstätigkeit den Bezug von Altersleistungen um längstens 5 Jahre aufschieben.

Renten- / Kapitalbezug

(schriftliche Mitteilung bei Kapitalbezug notwendig)

- Die erwerbsfähige versicherte Person kann anstelle der Altersrente die Auszahlung eines Viertels, der Hälfte oder ihres gesamten vorhandenen Altersguthabens verlangen. Den Bezug der Hälfte oder des gesamten Alterskapitals in Form einer einmaligen Kapitalabfindung hat die versicherte Person uns sechs Monate vor der Pensionierung schriftlich mitzuteilen.

Umwandlung der Altersrenten

Wir halten an der vorteilhaften Umwandlung der Altersguthaben in Altersrenten fest. Das gesamte Altersguthaben einer versicherten Person wird bis zur Höhe des möglichen Maximalbetrages nach BVG (siehe Tabelle im Anhang zum Reglement, erster Teil) zum BVG-Umwandlungssatz umgewandelt.

Einkauf in die Pensionskasse

Um einen Einkauf in die PK Musik und Bildung tätigen zu können, muss die maximal mögliche Einkaufssumme berechnet werden. Diese Berechnung kann mit dem Formular «Begehren für den Einkauf» von jeder versicherten Person bis zum 30. November des Kalenderjahres, für welches der Einkauf geplant ist, bestellt werden. Das Formular und das dazugehörige Merkblatt erhalten Sie auf der Geschäftsstelle der Pensionskasse Musik und Bildung oder können diese auf unserer Website herunterladen.

Rente für den Lebenspartner

Seit 2007 gewährt die Pensionskasse Musik und Bildung die Rente für den hinterbliebenen Partner einer nicht eingetragenen Lebenspartnerschaft, sofern die Partner in den letzten 5 Jahren einen gemeinsamen Haushalt geführt oder gemeinsame Kinder haben. Bitte beachten Sie, dass Lebenspartnerschaften, welche diese Bedingungen erfüllen, der PK Musik und Bildung unbedingt anzumelden sind. Sie erhalten das Formular auf der Geschäftsstelle oder können dieses auf der Website herunterladen.

Geschäftsstelle / Ansprechpartner

Pensionskasse Musik und Bildung

Marktgasse 5, 4051 Basel

T +41 61 906 99 00

www.musikundbildung.ch

Christine Stücker, Geschäftsführerin
christine.stuecker@musikundbildung.ch

Sabrina Demontis
sabrina.demontis@musikundbildung.ch

Stiftungsrat ab 01.01.2012

Arbeitgebervertreter

Hans Brupbacher, Präsident

Bettina Michaelis

Andreas Weidmann

Arbeitnehmervertreter

Hans Peter Schenk, Vizepräsident

Stefan Erl

Roland Huber

Aufsicht/Berater

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel BSABB

Kontrollstelle

Ramseier Treuhand AG, Pratteln

Investmentberatung

AlgoFin AG, St. Gallen

Vermögensverwaltung/Depotbank

Credit Suisse, Basel

Stifterverband

Verband Musikschulen Schweiz

Ruth Hochuli

T +41 61 260 20 70

ruth.hochuli@musikschule.ch

